

Lindsey Lee Johnson

Der gefährlichste Ort der Welt

Roman

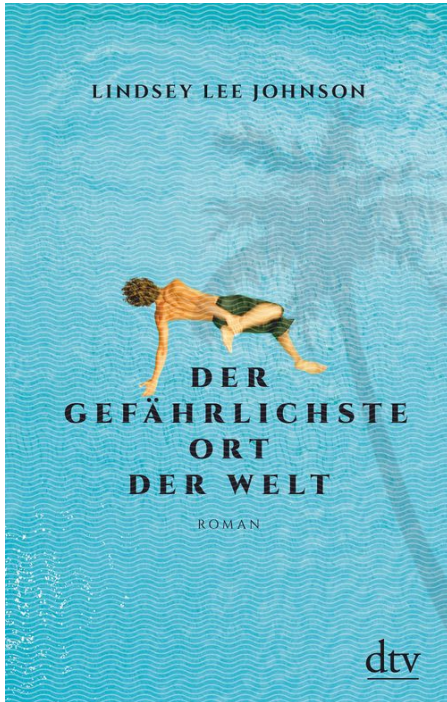
Willkommen in Mill Valley! Willkommen am gefährlichsten Ort der Welt!

Als Tristan Bloch eines Morgens auf sein Fahrrad steigt und losradelt, auf die Golden Gate Bridge zu, den heißen, schweißnassen Kopf gesenkt, da ahnen wir schon, dass ihn der Verrat seiner Angebeteten, Calista, vernichtet hat. Sein Liebesbrief wurde auf Facebook gepostet, und das war ihre Schuld.

Fünf Jahre später: Kurz nach dem dramatischen Ende einer Abschlussparty betrachtet Calista, Tristans erste und letzte große Liebe, in dem Versuch, die Ereignisse zu begreifen, ein altes Klassenfoto – Tristan, lachend, in seinen unmöglichen grellgelben Trainingshosen, der sanfte Dave Chu, der durchtriebene Ryan Harbinger, Baseball-Captain und Schwarm aller Mädchen, Abigail Cress, damals noch Calistas beste Freundin, die später mit einem Lehrer anbandelte, und all die anderen, die mit dem Leben und der Liebe gespielt hatten. Ihre fröhlichen Gesichter täuschen. »Sie taten, was sie konnten, um zu überleben.«

Für einen von ihnen war Mill Valley, das verträumte reiche Städtchen über der Bucht von San Francisco, ein vermeintliches Paradies, zur Hölle geworden. Und sie, die zurückblieben, waren vom Leben gezeichnet, noch bevor es richtig begonnen hatte.

Lindsey Lee Johnson leuchtet »den gefährlichsten Ort der Welt« aus den verschiedenen Perspektiven ihrer Figuren aus und entlarvt den amerikanischen Traum als die Illusion einer Gesellschaft, die ihrer inneren Leere zu entkommen sucht.



Lindsey Lee Johnson
Der gefährlichste Ort der Welt

Deutsche Erstausgabe
304 Seiten

ISBN: 978-3-423-28133-1
EUR 21,00 [DE] – EUR 21,60
[AT]

ET 13. Oktober 2017, 1.

Auflage

Übersetzung: Aus dem
amerikanischen Englisch von

Kathrin Razum

Sprache: Deutsch



© Matt Sayles Photography

Autor*in

Lindsey Lee Johnson

Lindsey Lee Johnson ist in Marin County in Kalifornien geboren und aufgewachsen. Sie hat einen Master in Professional Writing von der University of Southern California. Johnson unterrichtete unter anderem an der USC, am Clark College und der Portland State University und arbeitete als Tutor in einem privaten Lernzentrum. Derzeit lebt sie mit ihrem Ehemann in Los Angeles.

Übersetzer*in

Kathrin Razum

Kathrin Razum, 1964 geboren, studierte Anglistik und Geschichte. Sie arbeitet als freie Lektorin und Übersetzerin, u.a. von T. C. Boyle, Susan Sontag, und V. S. Naipaul.

dtv

Weitere Bücher von Lindsey Lee Johnson

- Der gefährlichste Ort der Welt, E-Book 43267, ISBN: 978-3-423-43267-2
- Der gefährlichste Ort der Welt, Hardcover 28133, ISBN: 978-3-423-28133-1

Pressestimmen

» Ein Buch in treffend junger Sprache über den gefährlichsten Ort der Welt - das Leben. «

27. Januar 2018 , Frankfurter Neue Presse

» Dass Schule ein Ort des blanken Schreckens sein kann, erlebt man in diesem Roman, der von der Liebe, der Einsamkeit und Grausamkeit einiger wohlstandsverwahrloster Jugendlicher erzählt. «

6. Januar 2018 , Ferdinand Quante , WDR 5

» Sie findet eine Sprache für ihr existenzielles Thema: Schule als gefährlichsten Ort der Welt zu vermitteln, weil eben Jugendliche so gefährdete Menschen sind. «

13. Dezember 2017 , Bernadette Conrad , SRF 2

» *Das Besondere: sie findet eine Sprache für diese Kinder und Jugendlichen. Das macht die Geschichte so realistisch.*
«

9. November 2017 , Frank Statzner , HR Info

» *Mit dem Roman ›Der gefährlichste Ort der Welt‹ machen wir eine Reise in die gefährlichste Epoche im Leben eines Menschen, mit aller Verletzlichkeit, Zärtlichkeit und Hoffnung, die auch dazu gehören.* «

23. Oktober 2017 , Annemarie Stoltenberg , NDR

» *Ein lesenswertes, nachdenkliches und auch spannendes Buch.* «

, Klaus Perlbach , ekz bibliotheksservice

» *Ein doppelbödiger und aufrüttelnder Roman über das Erwachsenwerden in unserer Zeit.* «

, Bad & Wellness

» *Ein schonungsloser, aber auch zärtlicher Blick hinter die Fassaden einer amerikanischen Kleinstadt.* «

7. Juli 2018 , Melissa Müller , Luzerner Zeitung

» *Dieses Gefühl der inneren Leere zu vermitteln, gelingt der Autorin ganz hervorragend!* «

3. Mai 2018 , Barbara Ghafferi , bookreviews.at

» *Johnson hält in treffend junger Sprache ein Brennglas auf den Nachwuchs, auf Wünsche und Zwänge, auf Hinterhältigkeiten und Egoismus.* «

21. März 2018 , Recklinghäuser Zeitung

» *Lindsay Lee Johnson, selbst in Kalifornien geboren, zeichnet in ihrem gut geschriebenen Roman ein dynamisches und nachdenklich machendes Porträt der Mittelschichtsjugend im heutigen Amerika.* «

1. Februar 2018 , Lilian-Astrid Geese , Neues Deutschland

» *Aufwühlender Lesegenuss der Extraklasse!* «

23. Dezember 2017 , Oberösterreichische Nachrichten

» *Es sind Jugendliche, die Johnson in ihrem hervorragend beobachteten und eindringlich erzählten Debütroman über einige Jahre begleitet.* «

8. November 2017 , *Stephanie Lubasch* , *Märkische Oderzeitung*

» *Eine ruhig erzählte Geschichte, die es trotzdem schafft, für ein beklemmendes Gefühl zu sorgen.* «

1. November 2017 , *Bielefeld heute*

» *Johnsons Debüt ist sagenhaft gut!* «

28. Oktober 2017 , *Constanze Matthes* , *zeichenundzeiten.com*

» *Ein gutes Buch!* «

18. Oktober 2017 , *Andreas Schröter* , *Ruhr Nachrichten*

» *Sie findet den richtigen Ton, um die Verletzlichkeit ihrer Protagonisten zu treffen und die Ratlosigkeit der Eltern und der Gesellschaft aufzuzeigen.* «

16. Oktober 2017 , *Marcus Kufner* , *buecherkaffee.de*

» *Dieses Buch gehört eindeutig in jedes Bücherregal (...).* «

13. Oktober 2017 , *Brigitte von Freyberg* , *feinerbuchstoff.wordpress.com*
